

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 10

Artikel: Herzblut für den "Sternenvogel"
Autor: Ingold, Verena
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzblut für den «Sternenvogel»

Mit 50 nochmals neu starten? Die beiden Journalistinnen Monique Henrich und Claudia Wartmann haben es gewagt und einen eigenen Verlag gegründet. Und haben mit ihrem ersten Buch bereits einen kleinen Bestseller gelandet.

VON VERENA INGOLD

Das Thema lag beiden am Herzen. Wie steht man Sterbenden bei? Wie begleitet man einen geliebten Menschen, der leiden muss, wenn man weiß, dass bald der grosse Abschied bevorsteht? Monique Henrich und Claudia Wartmann haben diese Situation beide in ihrem Leben schon durchgemacht und Erfahrungen gesammelt, die sie weitergeben wollten. Für ihr Buch, das anderen Menschen helfen soll, haben sie aber einen geholt, der auf einen noch viel grösseren Erfahrungsschatz zurückgreifen kann: den Theologen und ehemaligen Spitälerseelsorger Vinzenz Felder.

Mit der allerersten Publikation ihres kleinen Verlages «Sternenvogel» in Feldmeilen trafen sie offenbar einen Nerv: Rund 1500 Exemplare des Buches von «Sterbenskrank und nicht allein» gingen über den Ladentisch, was für ein Sachbuch in der Schweiz beachtlich ist. Und einer der renommiertesten Verlagsauslieferer nahm das Buch in sein Programm auf, vertritt es gegenüber dem Buchhandel. «Darauf sind wir sehr stolz», sagt Monique Henrich.

Ohne Sponsoren gehts nicht

Geld verdient haben die beiden damit bisher dennoch nicht. Das Verlagsgeschäft ist ein hartes Business. Wirklich einträglich sind nur internationale Erfolge mit mindestens fünfstelligen Auflageziffern. «Wir haben inzwischen eingesehen, dass man ein Buch allein nicht herstellen kann, wenn man keinen Sponsor hat», erklärt Monique Henrich. Fürs Buch Nummer 2 – «Endlich clean», einen Ratgeber zur Rauchentwöhnung – fanden sie in der «MediQi»-Klinik, dem Zentrum für traditionelle chinesische Medizin, das zur Hirslanden-Klinikgruppe gehört, einen idealen Partner. Denn ihr Buch zeigt, wie man mit Hilfe chinesischer Medizin leichter vom Nikotin wegkommen kann.

Erfolgreicher Neustart:

Die Verlegerinnen
Monique Henrich und
Claudia Wartmann.



BILD: ZVG

Mit einer Riesenportion Enthusiasmus starteten die beiden Jungunternehmerinnen vor zwei Jahren ihr Projekt. Nach Jahren der Funkstille hatten sich die ehemaligen Kolleginnen auf der Strasse wiedergetroffen und festgestellt, dass beide nochmals etwas Neues anfangen wollten. Claudia Wartmann fand es zunehmend weniger befriedigend, als Journalistin nur für den Tag oder bestenfalls für ein paar Wochen zu arbeiten, sie wollte etwas Dauerhaftes schaffen. Und in Monique Henrich steckte schon immer das Zeug zur Unternehmerin.

In einem Kurs des Buchhändler- und Verlegerverbandes erwarben sie sich das Rüstzeug für die Realisierung ihres Traumes. Ihre Broterufe behielten sie bei. Monique Henrich wirbelt weiter als Journalistin durch die Welt, Claudia Wartmann unterrichtet an einer Gesundheitsschule. «Wir müssen anderswo Futter holen, um unseren «Sternenvogel» zu füttern», sagt Monique Henrich. Und Claudia Wartmann ergänzt lachend: «Er braucht nicht nur Geld, sondern auch Zuwendung und Energie – Herzblut hat er am liebsten!»

Claudia schreibt leidenschaftlich gerne, betreut mit Hingabe die Autoren. Monique organisiert, führt Verhandlungen, ist Managerin des Unternehmens. Übrigens treffen sich die beiden regelmässig

auf dem Zürichsee: Auf einer Schiffsroundfahrt wird im «mobilen Büro» Anstehendes besprochen und entschieden. Das wirkt inspirierend – und neue Horizonte tun sich auf. So bekennt Monique Henrich ganz offen: «Ich strebe auch eine Expansion ins Ausland an. Das gibt eine ganz andere Dimension.»

Die Zeichen dafür stehen gut. Für ihr drittes Buch konnten die beiden Powerfrauen eine Autorin verpflichten, die auch in Deutschland eine grosse Fangemeinde hat: «Aussteigerin» und TV-Grossmutter Kathrin Rüegg. «Lebensweisheiten aus dem Eselstall» soll das Tagebuch heißen, das die 75-Jährige zurzeit im Tessin für den «Sternenvogel» schreibt. Im Frühling soll es flügge sein. ■

GUTE TIPPS FÜR VERLEGER

Der Schweizerische Buchhändler- und Verlegerverband (SBVV) führt im Herbst wieder ein Seminar durch für den Quereinstieg in den Buchverlag. Es kostet für Mitglieder des SBVV 620 Franken und für Nichtmitglieder 720 Franken. Zielgruppe sind Mitarbeitende im Buchverlag mit wenig oder ohne Erfahrung oder Personen, die den Einstieg ins Verlagswesen planen. Mehr Infos unter www.swissbooks.ch